

NRW / Städte / Geldern

Blasmusik

In Wachtendonk begeisterter Applaus beim Konzert der „Lyra“

6. Mai 2019 um 05:10 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Der Musikverein „Lyra“ meisterte bei seinem Konzert beachtliche Herausforderungen. RP-Foto: Norbert Prümen.
Foto: Norbert Prümen (nop)

WACHTENDONK Zum Frühjahrskonzert des Musikvereins „Lyra“ begrüßte der Vorsitzende Stefan Hoffmann in der Turnhalle der Grundschule viele Musikinteressierte. Stolz präsentierte er die Bläserklasse.

Von Udo Spelleken

Die zwölf Kinder zwischen acht und zehn Jahren begeisterten bei ihrem Auftritt mit dem Dirigenten Christian Leupers. Mit kurzen, prägnanten Stücken aus den „Essential Elements“ bewiesen sie nach nur sieben Monaten Probezeit ein harmonisches und gelungenes Zusammenspiel. Sogar das gemeinsame Verbeugen funktionierte vorbildlich.

Unter der Leitung von Helmut Heister, der das Jugendorchester vor zwei Jahren als Dirigent und Ausbilder übernommen hat, entführten die 20 jungen Musiker das Publikum mit dem Titel „Costa del sol“ rhythmisch und auch lyrisch unter die Sonne Spaniens. „We are the world“, der Welthit von Michael Jackson, und die Titelmelodie aus „Spider-Man“ ließen die Zuhörer mitswingen. Gekonnt überzeugte die Jugend mit ihrer Zugabe „Viva la vida“ und einem anregend rockigen Arrangement.

„Die Messlatte liegt hoch“, meinte Stefan Hoffmann, als er das Hauptorchester ankündigte. In der Tat waren bei der „Concert Fanfare“ die Bläser mit strahlendem Klang und optimaler Lage und Dirigent Helmut Heister mit präzisen Einsätzen gefordert, um Johann Strauss' sinfonische Dichtung ausdrucksstark und dennoch gefühlvoll zur Geltung zu bringen. „All glory told“, eine mitreißende Komposition von James Swearingen mit effektvollen Trompeten, bestach durch kraftvolle und ausdrucksstarke Register. Auch im Musical zeigte sich der Musikverein zuhause. „Circle of life“, ein Lied aus dem Film „Der König der Löwen“, erklang stilvoll und sicher. Bei den „Sea songs“ von Komponist Ralph Vaughan Williams zeigte das Orchester volkstümlichen Charme und Charakter mit gehobenem musikalischem Schwierigkeitsgrad, der perfekt gemeistert wurde.

Ebenfalls in der Oberstufe war die Musik zum Musical „Les Misérables“ einzuordnen, die ein fester Bestandteil auf den Theaterbühnen der ganzen Welt ist. Mit der „Böhmischen Liebe“ genossen die Zuhörer die romantische und wohltönende Polka für großes Blasorchester von Mathis Rauch in feinsten Klängen. „Jesus Christ Superstar“ zählt zu den größten Musicals der 70er Jahre. Mit einer opulenten Klangkulisse, vielschichtigem Arrangement und hoher Dynamik überzeugte der Musikverein in diesem Klassiker. Ein „Queen-Medley“ und „Happy sound“ von James Last rundeten das Programm ab. Für das begeistert applaudierende Publikum gab es als Zugabe Abba-Hits und zum krönenden Abschluss den „Deutschmeister Regimentsmarsch“.